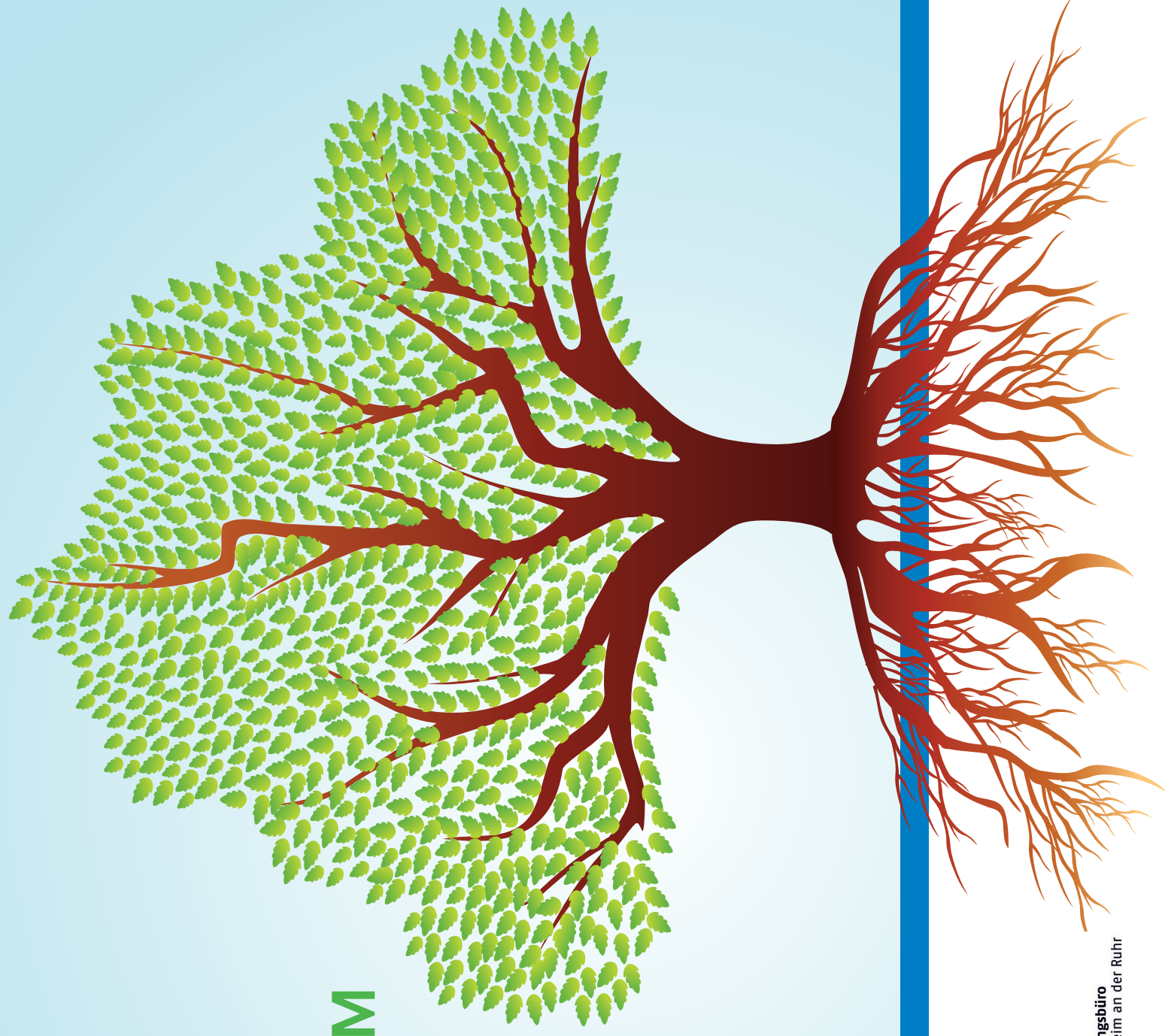


MÜLHEIMER KOMPETENZBAUM

Eine Dokumentation
der Entwicklungsschritte
Ihres Kindes von der
U3-Betreuung über Kita
bis in die
Schuleingangsphase
(1.+2. Klasse)



RUHRFUTUR



MH/01/25
STÄRKEN STÄRKEN,
BILDUNG FÖRDERN

o o
Anerkennung
Jugend, Schule
und Integration



Bildungsbüro
Mülheim an der Ruhr

Mein Kompetenzprofil

Datum: _____

Dieses Heft ist für: _____ geboren am: _____

Derzeitige Adresse: _____

Einschulung voraussichtlich im Jahr: _____

Die Familie

Namen der Erziehungsberechtigten: _____

Geschwister mit Altersangabe: _____

Bisher...

Ich besuchte bisher:

☐ eine Spielgruppe oder Kinderstube im Alter von _____ Jahren. Wie lange war das? _____ Jahre

☐ eine Großtagespflegestelle im Alter von _____ Jahren. Wie lange war das? _____ Jahre

☐ eine Betreuung einer Tagespflegetperson im Alter von _____ Jahren. Wie lange war das? _____ Jahre

☐ einen Kindergarten/eine Kita im Alter von _____ Jahren. Wie lange war das? _____ Jahre

Das Spielen

Damit spiele ich besonders gern: _____

Die Sprache

Ich wachse ☐ einsprachig auf. Sprache: _____

☐ zweisprachig auf. Sprachen: _____

☐ dreisprachig auf. Sprachen: _____

Die Ernährung

Ich esse am liebsten: _____

Das mag ich gar nicht: _____

Das vertrage ich nicht: _____

Vorlieben, Fertig-/Fähigkeiten

Das kann ich besonders gut: _____

Die Entwicklungsschritte von der U3-Betreuung über die Kita bis in die Schuleingangsphase dokumentieren

- 1** Die Aufzählung der Fähigkeiten verdeutlicht, **was ein Kind alles lernt.**
Aus Lernen wird Bildung.

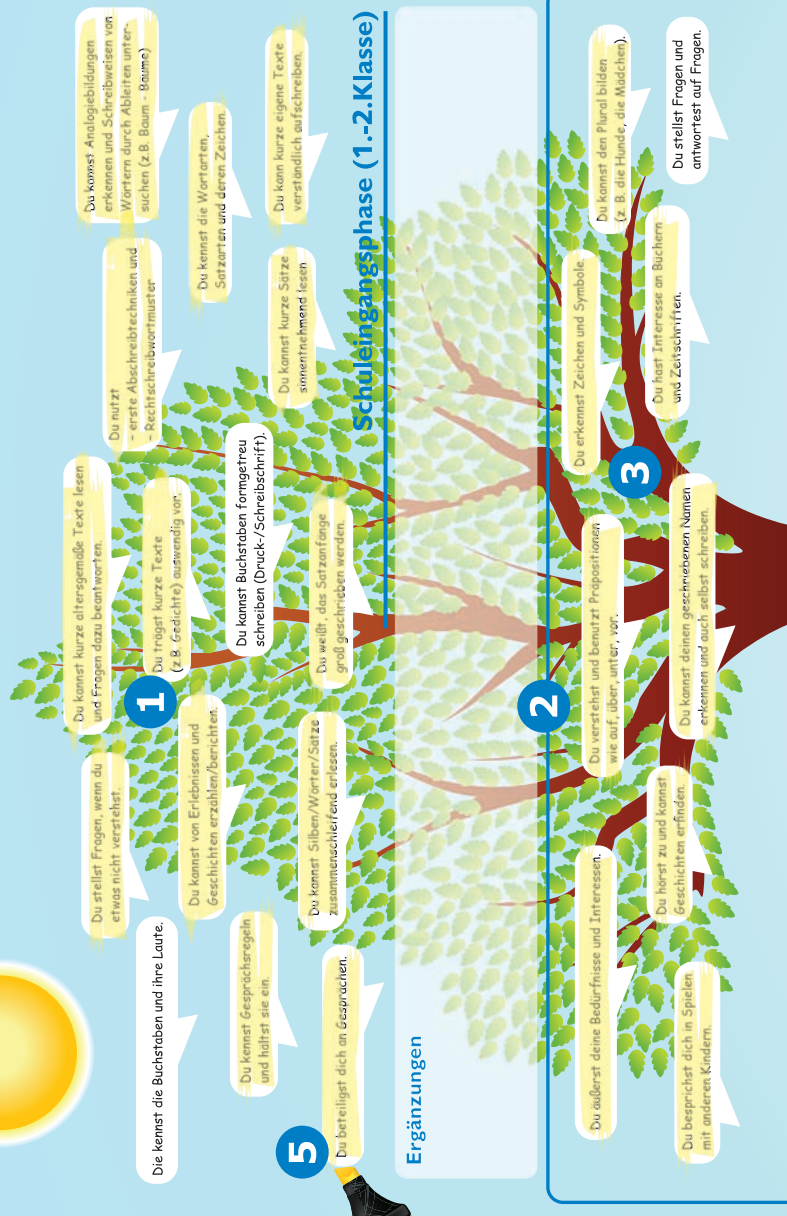
2 Von der U3-Betreuung bis Schuleingangsphase.

Die Grenzen zwischen U3-Betreuung und Kita sowie zwischen Kita und Schuleingangsphase sind fließend. U3-Kinder haben manchmal schon Fähigkeiten aus dem Stamm, Kitakinder schon aus der unteren Krone. Hoch oben in der Krone zeigen sich die Fähigkeiten der Schulkinder aus der 1. und 2. Klasse.

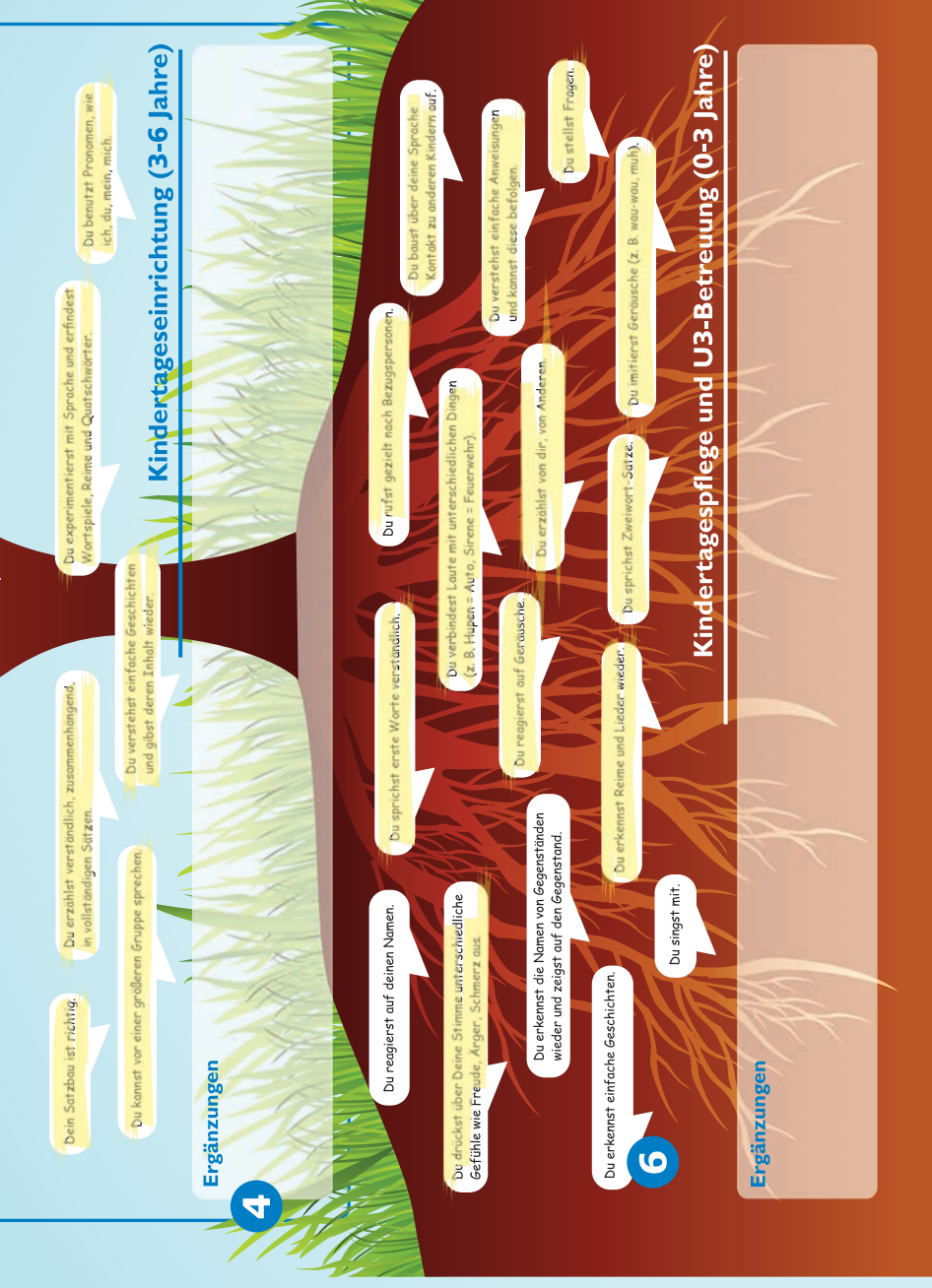


7 1. Sprache, Kommunikation, Schriftsprache

- 5 Klarheit durch direkte Ansprache**
des Kindes und einfache positive Formulierungen.
Der Baum kann mit dem Kind oder für das Kind ausgefüllt werden.



6 Noch nicht markierte Felder geben Anregungen für **Unterstützung oder individuelle Förderung des Kindes.**



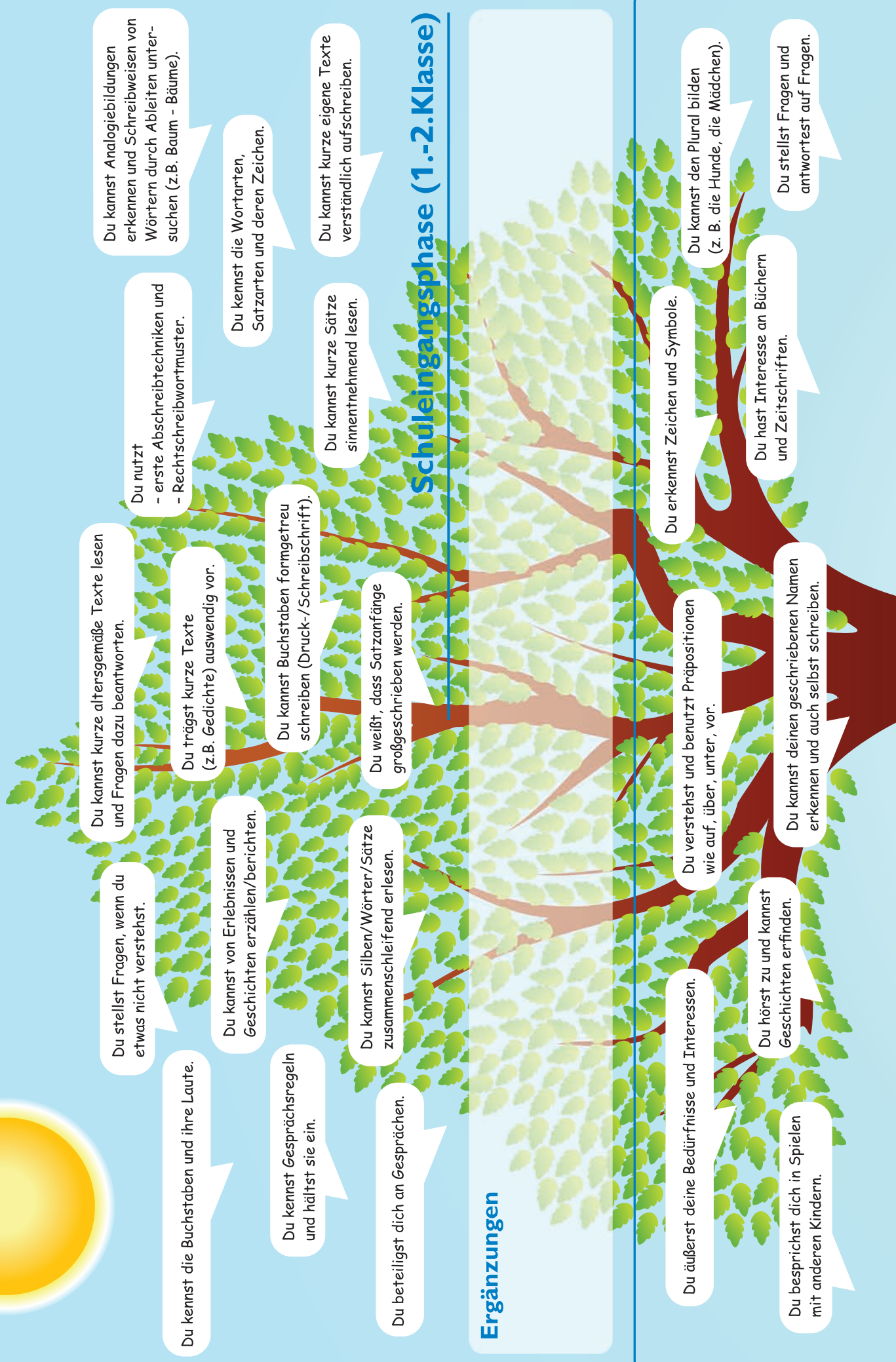
4 Hier ist Raum für individuelle **Vorlieben, Interessen, Talente und Potenziale des Kindes.**

7 Die Kompetenzbäume spiegeln die Bildungsbereiche wider und sind daran angelehnt:

1. Sprache, Kommunikation, Schriftsprache
2. Persönlichkeitsentwicklung - soziale und (inter-)kulturelle Entwicklung
3. MINT - Mathematik, Naturwissenschaft, Technik
4. Wahrnehmung - Körper (Gesundheit, Ernährung) - Bewegung
5. Musisch-ästhetische Entwicklung
6. Religion, ethische Fragen (existenzielle und ökologische Fragen)
7. Medien



1. Sprache, Kommunikation, Schriftsprache



Dein Satzbau ist richtig.

Du erzählst verständlich, zusammenhängend, in vollständigen Sätzen.

Du kannst vor einer größeren Gruppe sprechen.

Du verstehst einfache Geschichten und gibst deren Inhalt wieder.

Du experimentierst mit Sprache und erfindest Wortspiele, Reime und Quatschwörter.

Du benutzt Pronomen, wie ich, du, mein, mich.

Kindertageseinrichtung (3-6 Jahre)

Ergänzungen

Du reagierst auf deinen Namen.

Du drückst über deine Stimme unterschiedliche Gefühle wie Freude, Ärger, Schmerz aus.

Du erkennst die Namen von Gegenständen wieder und zeigst auf den Gegenstand.

Du verstehst einfache Geschichten.

Du singst mit.

Du sprichst erste Worte verständlich.

Du verbindest Laute mit unterschiedlichen Dingen (z. B. Hupen = Auto, Sirene = Feuerwehr).

Du reagierst auf Geräusche.

Du erzählst von dir, von anderen.

Du rufst gezielt nach Bezugspersonen.

Du baust über deine Sprache Kontakt zu anderen Kindern auf.

Du verstehst einfache Anweisungen und kannst diese befolgen.

Du stellst Fragen.

Du sprichst Zweiwort-Sätze.

Du erkennst Reime und Lieder wieder.

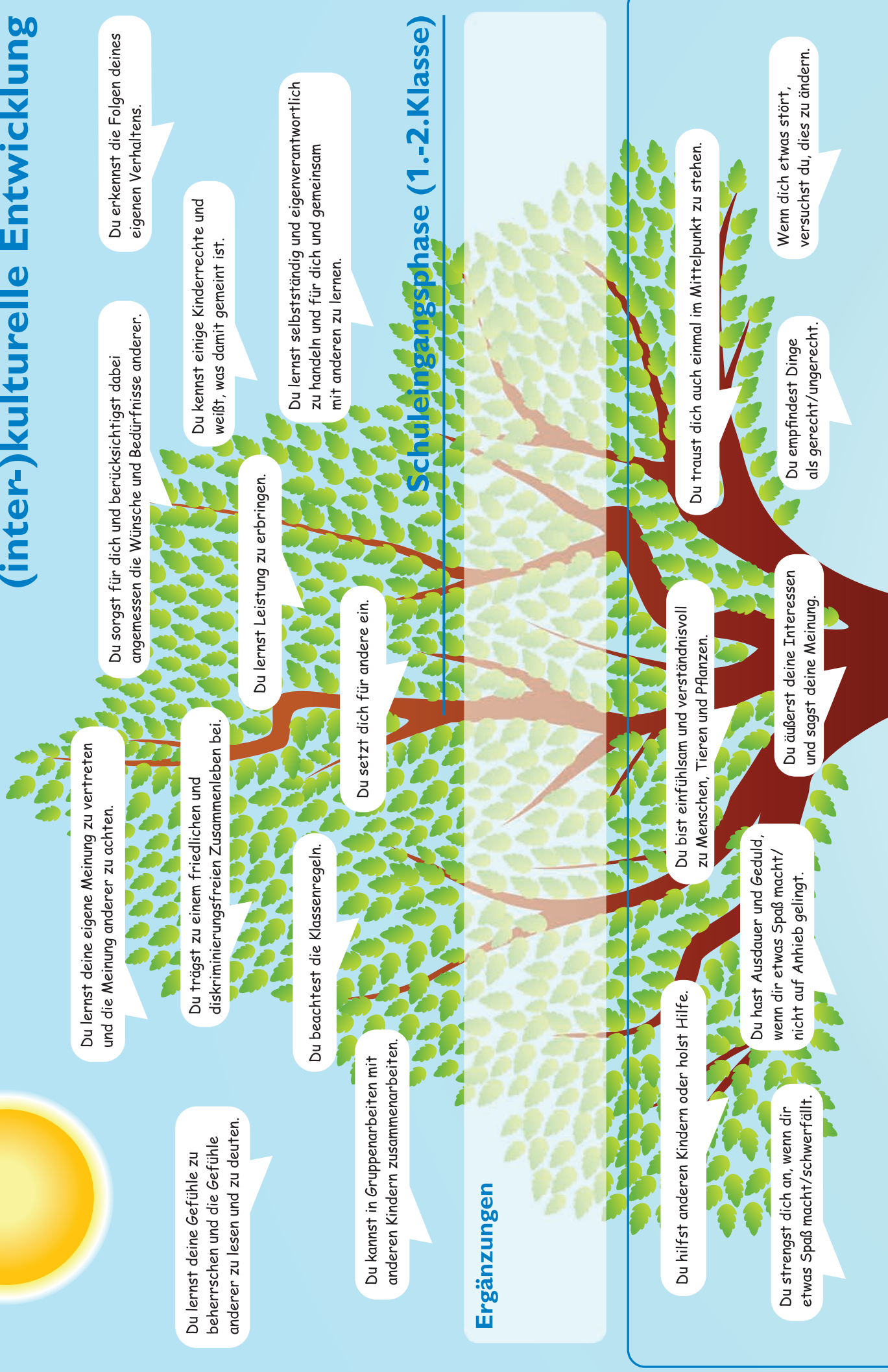
Du imitierst Geräusche (z. B. wau-wau, muh).

Ergänzungen

Kindertagespflege und U3-Betreuung (0-3 Jahre)



2. Persönlichkeitsentwicklung – soziale und (inter-)kulturelle Entwicklung



Du kannst Regeln einhalten.

Du machst Dinge zu Ende, z. B. Spiele spielen oder Bilder malen.

Du hast Spielpartner und weißt, was Spielpartner sind.

Du sagst Nein, wenn du etwas nicht möchtest, und akzeptierst ein Nein anderer.

Du weißt, wer du bist (Heimatstadt, Lieblingessen, Hobbys, ...).

Du spielst mit anderen Kindern.

Du teilst mit anderen Kindern und wechselst dich mit ihnen ab.

Kindertageseinrichtung (3-6 Jahre)

Ergänzungen

Du suchst Kontakt zu anderen Kindern.

Du ahmst andere Kinder, Erwachsene, Tiere, Fahrzeuge... nach.

Du machst dich bemerkbar (nonverbal/paraverbal/verbal).

Du fühlst dich in der Gemeinschaft wohl.

Du setzt dich durch.

Du erkennst die Gefühle anderer Kinder (lachen, traurig, wütend, gerührt sein) und reagierst darauf (trösten, lachen).

Du nennst dich bei deinem Namen.

Du nimmst Kontakt zu deiner Bezugsperson auf, aber auch zu anderen Erwachsenen.

Du probierst dich immer wieder aus.

Du hast eine Bezugsperson, von der du dich trösten und beruhigen lässt.

Du entdeckst das „ICH“ und benutzt es.

Du nimmst an gemeinsamen Aktivitäten teil und bist ein Teil der Gruppe.

Du kennst einfache und selbstverständliche Verhaltensweisen beim Essen am Tisch.

Kindertagespflege und U3-Betreuung (0-3 Jahre)

Ergänzungen



3. MINT – Mathematik, Naturwissenschaft, Technik

Du kennst deine Umgebung (Wege, Straßen...).

Du kennst unterschiedliche Werkzeuge und kennst sie sachgerecht benutzen.

Du kennst optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln für Fußgänger im Straßenverkehr verstehen.

Du kennst Längen mit Messgeräten abmessen.

Du kennst Längen, Zeitspannen, Geldbeträge vergleichen und ordnen.

Du kennst die Zahlreihe (10/20).

Du kennst Nachbarzahlen benennen.

Du kennst geometrische Grundformen unterscheiden.

Du kennst von einer beliebigen Zahl vorwärts zählen (rückwärts).

Du kennst Geldbeträge wechseln und mit ihnen rechnen.

Du kennst Unterschiede/Ungleichheiten von Mengen (weniger/mehr) benennen.

Du verwendest Fachbegriffe richtig (plus/minus, mal/geteilt).

Du kennst einfache Uhrzeiten lesen.

Du kennst rechts und links und unterscheidest sie zunehmend.

Schuleingangsphase (1.-2.Klasse)

Ergänzungen

Du erkennst Muster und kennst sie fortsetzen.

Du unterscheidest und erkennst Formen wie Würfel, Kreis und Dreieck.

Du erfasst Mengen, Formen, Farben, Größen.

Du kennst Dinge sortieren, unterscheiden und Gegenteile finden.

Du kennst den Unterschied zwischen Zahlen und Buchstaben.

Du weißt, wie alt du bist und kennst die Zahl dazu.

Du kennst Würfelbilder lesen, ohne zu zählen (ungeordnete Menge).

Du lernst physikalische Gesetze kennen, z.B. Gleichgewicht und erkennst einfache „Wenn-Dann-Beziehungen“.

Du zählst Dinge.

Du orientierst dich im Raum und benutzt Begriffe wie „oben“, „unten“.

Du kennst Tage, Monate, Jahreszeiten.

Du erfassst chemische Gesetzmäßigkeiten, z.B. „Was löst sich in Wasser auf?“.

Du untersuchst Dinge, indem du technische Geräte wie Waage, Maßband, Lupe benutzt.

Du interessierst dich für technische oder digitale Geräte.

Kindertageseinrichtung (3-6 Jahre)

Ergänzungen

Du legst einfache Puzzles im Puzzlebrett.

Du erkundest die Schwerkraft, indem du Dinge wiederholt fallen lässt und wieder aufhebst.

Du spielst mit Bauklötzen, Legosteinen, Steinen, Stöckern und baust kleine Türme.

Du sortierst Gegenstände und Spielzeug.

Du zählst bis zwei.

Du findest heraus, welche Gegenstände rollen.

Du kennst den Unterschied zwischen „eins“ und „viele“.

Du findest Gegenstände/Sachen wieder, Du kannst sie zu ihrem Platz zurückbringen.

Du kennst deine Umgebung.

Du zeigst dein Alter mit deinen Fingern.

Du experimentierst mit Erde, Wasser, Sand.

Du spielst mit unterschiedlichen Steckspielen und lernst Größen, Formen, Gewichte kennen.

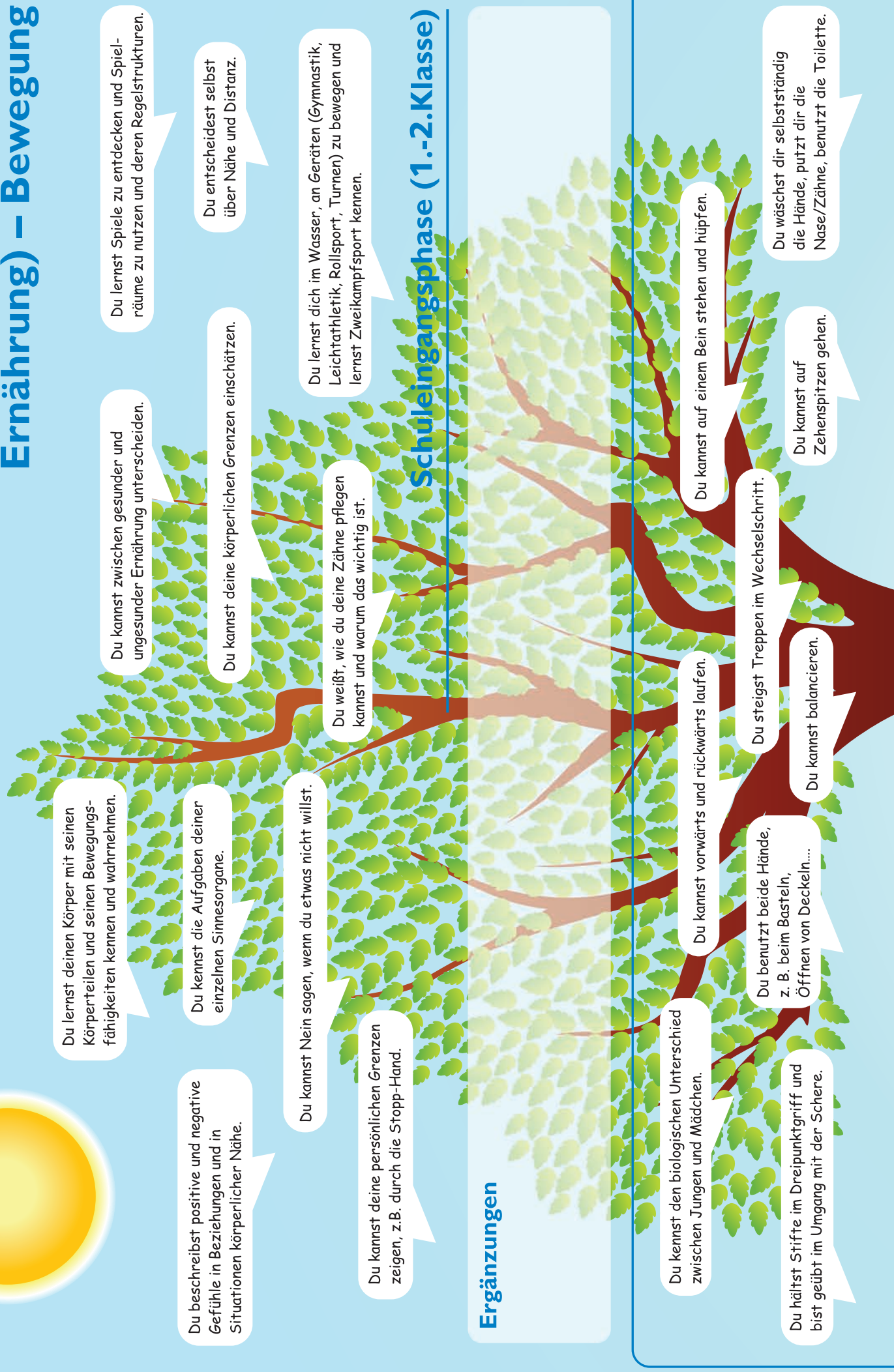
Du beginnst Zahlen aneinanderzureihen.

Kindertagespflege und U3-Betreuung (0-3 Jahre)

Ergänzungen



4. Wahrnehmung – Körper (Gesundheit, Ernährung) – Bewegung



Du benennst deine Körperteile.

Du überkreuzt deine Körpermitte und kannst dein Gleichgewicht halten.

Du bevorzugst eine Hand (rechts/links) oder agierst beidhändig.

Du schießt, kullerst, wirfst und fängst beidhändig einen Ball.

Du beherrscht die Nutzung verschiedener Fahrzeuge: Roller, Laufrad, Fahrrad, Dreirad.

Du ziehst selbstständig deine Jacke/deine Schuhe an und aus.

Du schätzt deine Körperkraft richtig ein und kannst geschickt klettern.

Kindertageseinrichtung (3-6 Jahre)

Ergänzungen

Du nimmst Gegenstände mit dem Pinzettengriff.

Du kannst selbstständig dein Essen auffüllen und eigenständig essen.

Du kommst in den Vierfüßlerstand.

Du robbst, rollst, krabbelst und rutscht sitzend vorwärts.

Du läufst ohne Hilfe.

Du ziehst dich hoch.

Du erkundest deinen Körper: Finger, Hände, Arme, Beine, Füße, Zehen.

Du zeigst, wenn du satt bist.

Aus einem Angebot an verschiedenen Lebensmitteln wählst du aus, was du gern isst.

Du kannst allein aus deinem Becher trinken.

Du hältst größere Gegenstände mit beiden Händen fest.

Du gehst erste Schritte mit Unterstützung, z.B. Hand, Wand.

Du kannst allein sitzen.

Du stehst freihändig auf.

Du verstehst, dass eine versteckte Sache nicht verschwunden ist und suchst danach (Objektpermanenz).

Du erkundest Materialien (Funktionsspiel), (sinnliches Erkunden).

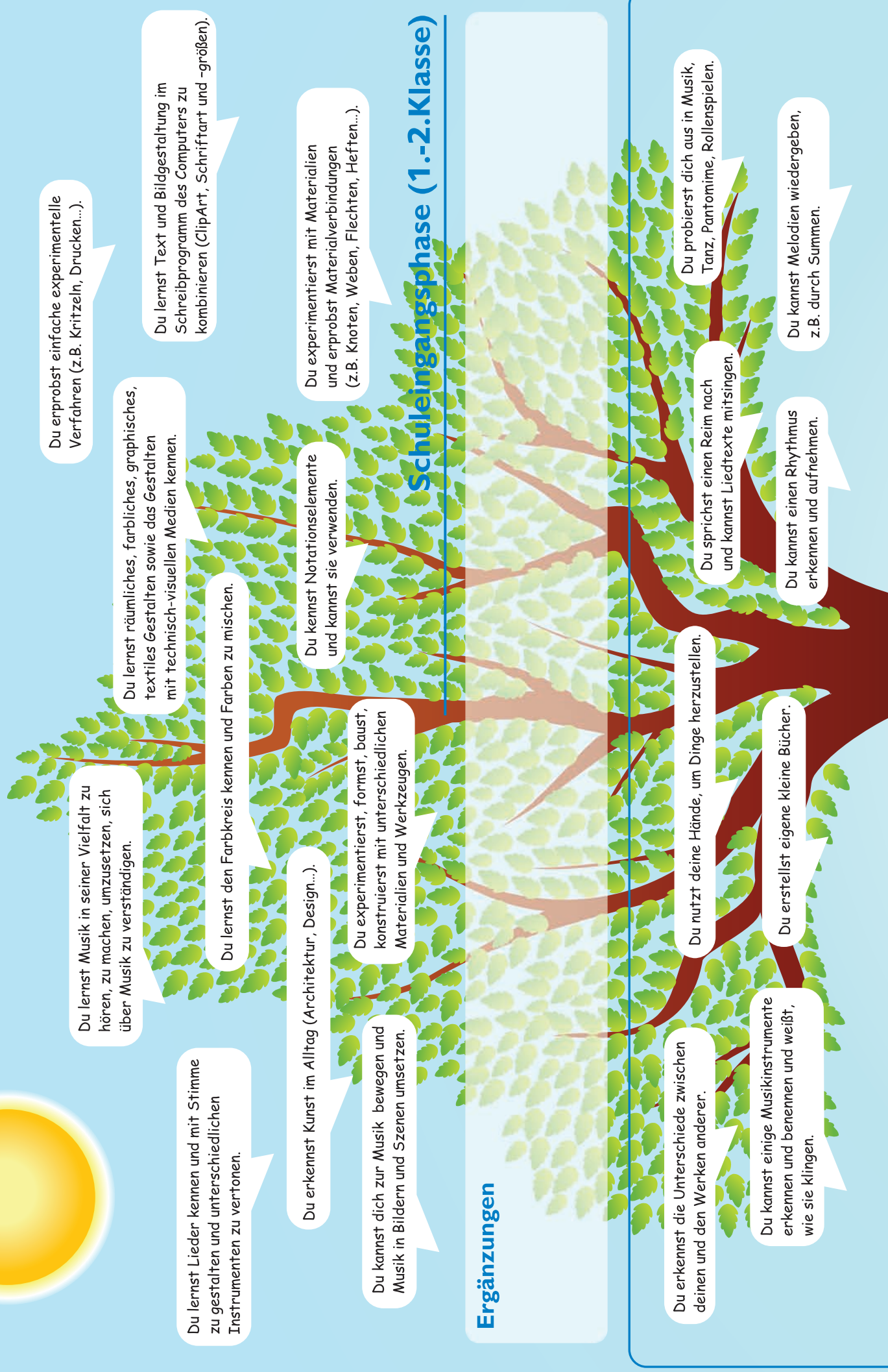
Du zeigst Interesse am Toilettengang/der Toilettennutzung.

Ergänzungen

Kindertagespflege und U3-Betreuung (0-3 Jahre)



5. Musisch-ästhetische Entwicklung



Du nutzt verschiedene Werkzeuge zum Basteln, z. B. Schere, Kleber, Pinsel.

Du malst detailgetreu und beachtest Größenverhältnisse.

Du malst ein Bild aus und bleibst in den Flächen.

Du kennst die Grundfarben rot, gelb und blau und machst erste Erfahrungen mit dem Mischen von Farben.

Du probierst verschiedene Materialien wie z.B. Ton, Knete, Wasser, Farben aus.

Kindertageseinrichtung (3-6 Jahre)

Ergänzungen

Du benutzt Malwerkzeug und malst.

Du bist neugierig bei Geräuschen und erkundest, woher die Geräusche kommen.

Du erkennst einzelne Lieder wieder.

Du schaust dir aufmerksam Handpuppenspiele an.

Du klatschst und stampfst, singst mit, bewegst dich zur Musik.

Du matschst gern.

Du erkundest verschiedene Materialien wie z.B. Fingerfarbe, Knete, Kleisterfarbe, Matsch, Wasser, Sand.

Du kennst einige Formen.

Du kritzelst großflächig mit einem Stift auf Papier.

Du probierst unterschiedliche Kleidung aus und verkleidest dich.

Du spielst selbst mit Handpuppen und Stofftieren.

Du kennst einige Farben.

Du ahmst Bewegungen zu Liedern, Fingerspielen und Musikstücken nach.

Du erkundest Papier, Kleber, Schere.

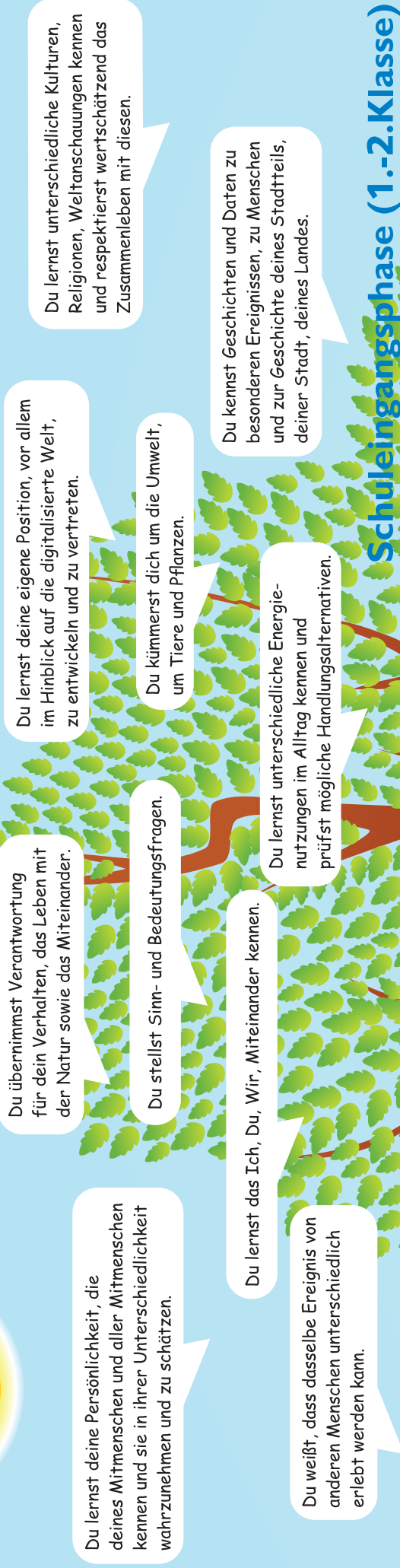
Du probierst Rhythmen auf Schlaginstrumenten aus.

Kindertagespflege und U3-Betreuung (0-3 Jahre)

Ergänzungen

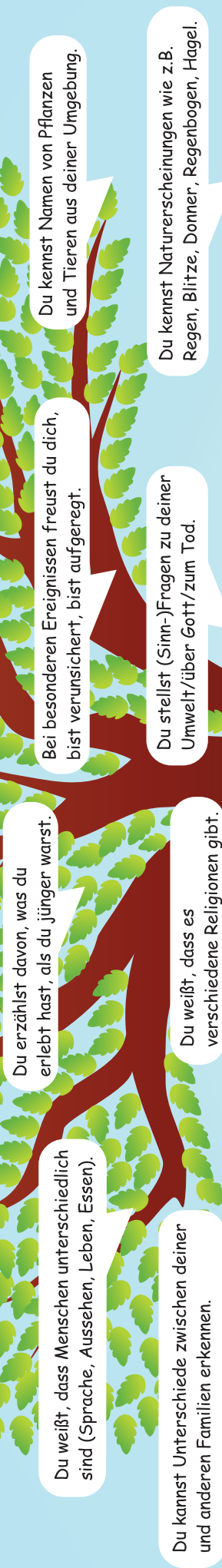


6. Religion, ethische Fragen, (existentielle und ökologische Fragen)



Schuleingangsphase (1.-2.Klasse)

Ergänzungen



Du kennst Rollenbezeichnungen in der Familie, wie Kind, Schwester, Bruder, Mutter, Vater, Oma, Opa.

Du kennst Feste aus unserem Land und aus anderen Ländern.

Du kannst dich um Pflanzen kümmern (z. B. sie gießen).

Du warst schon einmal in einem Geschäft und weißt, was man dort macht.

Du kennst die Natur in deiner Umgebung und achtest darauf sie nicht zu gefährden.

Du weißt, dass jedes Lebewesen geboren wird und sterben muss.

Du weißt, dass Menschen verschiedene und individuelle Bedürfnisse haben (u.a. Menschen mit Behinderung) und nimmst Rücksicht darauf.

Kindertageseinrichtung (3-6 Jahre)

Ergänzungen

Du bist rücksichtsvoll zu Tieren, Pflanzen und der Natur, reißt z. B. keine Blumen aus.

Du kennst Regen, Schnee, Wind und Sonne.

Du beteiligst dich an Ritualen.

Du nimmst an Festen und Aktionen teil.

Du erkennst Veränderungen im Tagesablauf, in der Natur.

Du weißt, warum man einen Mülleimer benutzt und nichts in die Natur wirft.

Du kennst den Unterschied zwischen Tier, Pflanze, Gegenstand.

Du unterscheidest ankommen, begrüßen, weggehen, verabschieden.

Du spielst mit Sand, Wasser, Erde und anderen Naturmaterialien.

Du interessierst dich für Tiere, du beobachtest sie, du zeigst auf sie, du benennst sie, du ahmst sie nach.

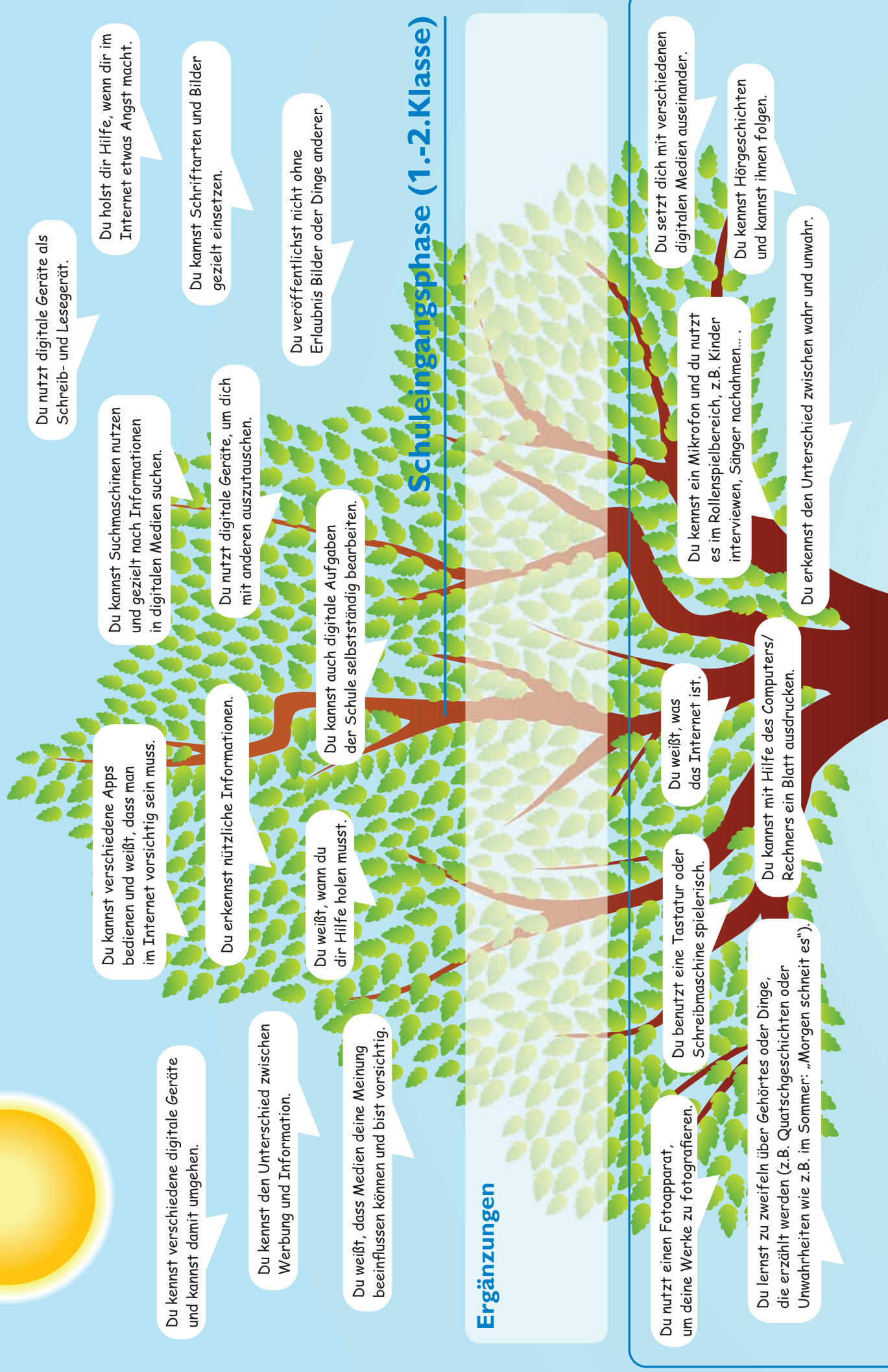
Du kennst den Unterschied zwischen Tag und Nacht, hell und dunkel.

Kindertagespflege und U3-Betreuung (0-3 Jahre)

Ergänzungen



7. Medien



Du kannst telefonieren und kennst die Notfallnummer.

Du weißt, was programmieren heißt.

Du weißt, was ein Roboter/ein Computer/ein Tablet/ein Laptop ist.

Du weißt, wie man im Internet nach Informationen sucht.

Du kannst einem kurzen Film folgen und kannst anschließend einzelne Informationen wiedergeben.

Du kannst einen kleinen Spielcomputer wie z. B. Bee-Bot programmieren.

Du benutzt ein Tablet und kennst Apps für Kinder.

Kindertageseinrichtung (3-6 Jahre)

Ergänzungen

Du ahmst telefonieren im Spiel nach.

Du lässt dir vorlesen und zeigst Freude bei Wiederholungen oder fragst danach, z. B. „nochmal“.

Du zeigst auf Piktogramme und erkennst erste Piktogramme wieder, weißt um deren Bedeutung.

Du betrachtest ein Wimmelposter und kannst auf Aufforderung Dinge finden und zeigen.

Das Telefon/Handy ist dir vertraut.

Du bringst erste eigene Erfahrungen mit Medien durch Nachspielen und Wiedererkennen in den Kita-Alltag ein (Fernseher, Handy, Tablet).

Du nimmst dir selbstständig Bilderbücher und blätterst dabei die einzelnen Seiten bewusst um, brabbelst und sprichst dazu.

Du interessierst dich für technische Geräte wie Staubsauger, Tablet oder Kamera, indem du versuchst sie zu bedienen oder fragst: „Ist das?“

Kindertagespflege und U3-Betreuung (0-3 Jahre)

Ergänzungen

Von der Entwicklung eines Kindes

Sehr vielfältig verläuft die Entwicklung von Kind zu Kind, wenn wir auf die Ausprägung bestimmter Verhaltensweisen und das zeitliche Auftreten von Entwicklungsstadien achten. Bereits Neugeborene unterscheiden sich voneinander in ihrem mimischen Ausdruck, Bewegungsverhalten und Schreiben.

Einige Kinder machen die ersten Schritte bereits mit 10, die meisten mit 12 bis 14, und einige erst mit 18 Monaten.

Das eine Kind spricht die ersten Worte gegen Ende des ersten Lebensjahres, die meisten Kinder mit 15 bis 24 Monaten. Es gibt kein Verhalten, das bei allen Kindern im gleichen Alter auftritt und gleich ausgeprägt wäre. Ebenso verhält es sich mit der weiteren Entwicklung von Kindergarten- oder Schulkindern.

Alle Entwicklungsstadien und Verhaltensweisen erscheinen von Kind zu Kind in unterschiedlichem Alter und sind verschieden ausgeprägt. Das heißt, in jedem Entwicklungsbereich reifen die Eigenschaften und Fähigkeiten unterschiedlich rasch heran.

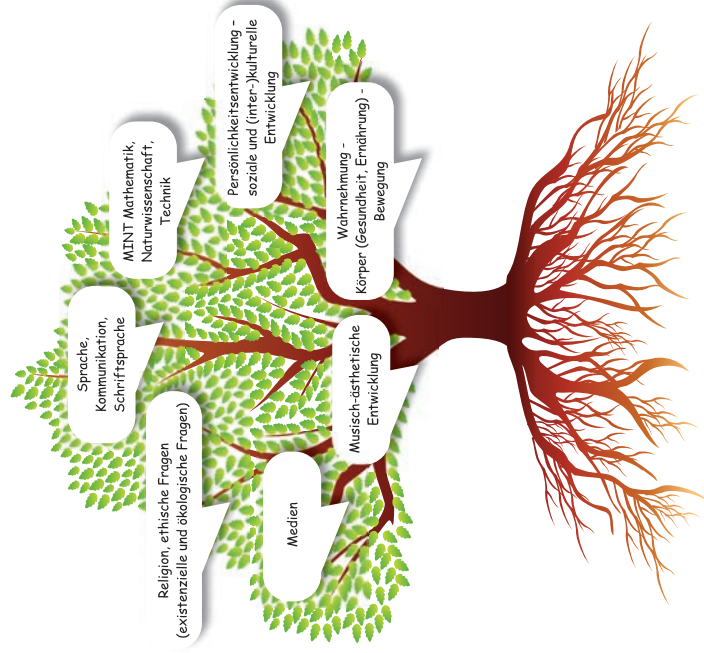
Die Entwicklung verläuft unter gleichaltrigen Kindern oft so unterschiedlich, dass ein Kind sehr häufig den Normvorstellungen der Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen nicht entspricht. Daher braucht es eine Neuorientierung.

Gemeint ist damit, dass Eltern, Tagespflegepersonen, Erzieher*innen und auch Lehrer*innen das Kind dort abholen, wo es entwicklungsmäßig steht und seine Bedürfnisse wahrnimmt. Eine Aufgabe, die sich im Zusammenleben mit einem Kind immer wieder aufs Neue stellt und die sich nicht immer ideal lösen lässt.

Die Natur rechnet jedoch auch nicht mit perfekten Erwachsenen, von daher sollten alle am Erziehungsprozess Beteiligten damit aufhören Kinder untereinander zu vergleichen und sie zu perfektionieren. Jedes Kind ist ein Individuum mit speziellen Fähigkeiten, diese gilt es zu entdecken und zu fördern.

(Quelle: vgl. https://www.remo-largo.ch/assets/uea_34_remolargo.pdf)

Prof. Dr. med. Remo H. Largo, Universitäts-Kinderklinik, Zürich



Quellen

Das vorliegende Kompetenzprofil wurde im Jahr 2021/2022 in enger Kooperation von Vertretungen der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, des Gesundheitsamts, der Kinderärzt*innen, der Jugendarbeit, der Stadtteilkoordination sowie der Schulaufsicht und der kommunalen Fachaufsicht entwickelt. Möglich gemacht wurde das Projekt durch die Unterstützung der Bildungsinitiative RuhrFutur.

Grundlage für die Erarbeitung waren die Bildungsgrundsätze für Kinder von 0-10 Jahren des Landes NRW, der „Baum der Erkenntnis für Kinder und Jugendliche im Alter von 1-16 Jahren“ (2008) des deutschen Redaktionsteam Marianne und Lasse Berger, das Dokumentationsheft „Wachsen und Reifen“ der Stadt Wolfsburg (2008) und BUDS (Das Beobachtungs- und Dokumentationssystem) 4-36 (2015) und BUDS Kita (2017) von Ursula Günster-Schöning und Melanie Tonn. Ebenso wurden verwendet die Richtlinien und Lehrpläne für Grundschulen in Nordrhein-Westfalen (2012) sowie der Medienpass NRW, herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bildquelle Titelseite, Seite 4 bis 21: Shutterstock 138346217 (Layout: Andrea Fühner)

Federführendes Redaktionsteam:

Angela Harzer (Katharinenschule)
Uta Lang (Erich Kästner-Schule)
Martina Kiworra (Zweckverband Kath. TE)
Gisa Celler (Kita Kichererbsen)
Cornelia Lange (Kita Karlchen)
Anja Schirm (Kita Raphaelhaus)
Sabina Strauß (Kita Raphaelhaus)
Brita Russack (Regionales Bildungsbüro)
Jana Giersch (Regionales Bildungsbüro)
Ursula Günster-Schöning (Weiterbildung-Beratung-Coaching)

Gestaltung:

das grafikbüro Andrea Fühner, Nordhorn

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Heftes darf ohne Zustimmung vervielfältigt oder verbreitet werden.

Herausgeber:

Stadt Mülheim an der Ruhr
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Integration
Regionales Bildungsbüro
Löhberg 72
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 4554784
www.muelheim-ruhr.de

Platz für Notizen, Ergänzungen, Beobachtungen oder Besonderheiten des Kindes

Platz für Notizen, Ergänzungen, Beobachtungen oder Besonderheiten des Kindes

